

Arbeitsblatt: Toleranz

Aufgabe 1

Was versteht man unter Toleranz? Notiere eine Erklärung dafür.

Toleranz heißt, seine Mitmenschen so anzunehmen, wie sie sind (auch wenn sie anders aussehen, aus einem anderen Land kommen, anders leben oder anders denken und einen anderen Glauben haben).

Aufgabe 2

Notiere die gesuchten Begriffe. Ein Wörterbuch kann dir helfen.

- | | |
|---|--|
| a) Wie heißt das Adjektiv zu „Toleranz“? | tolerabel, tolerant |
| b) Kennst du das Gegenteil von Toleranz? | Intoleranz |
| c) Wie könnte das substantivierte Verb lauten? | das Tolerantsein |
| d) Finde mindestens drei Synonyme zu Toleranz: | Rücksichtnahme, Akzeptanz, Duldsamkeit |

Aufgabe 3

Manchmal sagen Leute, dass ihre Toleranzgrenze überschritten sei. Was könnte das bedeuten?

Es bedeutet, dass man als Mensch nicht immer gut finden muss, was andere Menschen machen oder denken oder wie sie leben. Die Grenze von dem Bereich dessen, was man noch gut findet, zu dem Bereich, den man überhaupt nicht mehr gut findet, ist dann überschritten.

Beispielsweise gibt es Menschen, die öffentlich gegen alle Flüchtlinge hetzen und fordern, dass diese Deutschland verlassen sollen. Das ist nicht in Ordnung, weil es Flüchtlinge gibt, die keine Heimat mehr haben und dringend unsere Hilfe brauchen.

Hinweis: Im Online-Angebot vieler Nachschlagwerke findet man neben Begriffserklärungen auch Synonyme sowie weitere Begriffe rund ums Thema Toleranz.

Aufgabe 4

Im Suchsel sind neun Wörter versteckt. Finde und markiere sie.

Schreibe die neun Begriffe auf. Ordne sie nach dem Alphabet. Was haben diese Begriffe mit Toleranz zu tun?

K	X	G	Y	B	S	C	D	O	O	C	V	P	M	U
B	X	F	T	W	G	V	R	R	I	Z	I	F	H	L
C	L	L	O	R	Q	L	A	U	S	S	E	H	E	N
D	B	R	A	E	U	C	H	E	H	F	L	R	R	V
D	H	L	T	L	F	Y	B	M	R	H	F	P	K	K
D	S	Z	D	I	U	J	Q	M	Q	G	A	R	U	U
Z	I	U	V	G	R	Z	S	R	Z	A	L	L	N	L
I	H	X	R	I	E	G	P	D	M	B	T	L	F	T
W	V	Y	P	O	S	G	R	B	R	Y	J	L	T	U
V	K	I	H	N	P	Q	A	Q	S	P	C	L	P	R
H	S	C	J	W	E	V	C	Y	F	A	B	W	U	O
N	F	O	T	P	K	C	H	D	H	E	S	D	R	V
F	Z	G	M	I	T	G	E	F	U	E	H	L	I	P
C	E	W	Q	U	F	S	I	X	W	U	T	V	J	H
V	P	M	Q	N	P	W	Q	L	Q	Q	M	Z	V	L

Aussehen, Bräuche, Herkunft, Kultur, Mitgefühl, Religion, Respekt, Sprache, Vielfalt

Individuelle Lösungen möglich, wie z. B. folgende Lösung:

Die Begriffe stehen in Zusammenhang mit dem Begriff Toleranz. Wer tolerant ist, der kann auch fremde Bräuche, andere Religionen oder fremde Sprachen akzeptieren. Ein toleranter Mensch begegnet jedem Menschen mit Respekt und findet es schön, dass nicht jeder Mensch gleich ist.

Arbeitsblatt: Die Geschichte von Sabrin

Aufgabe 1

Lies die Geschichte von Sabrin durch. Unterstreiche die wichtigen Informationen.

Individuelle Lösungen

Aufgabe 2

Beantworte die Fragen zur Geschichte in ganzen Sätzen.

- **Wie heißt das Mädchen?** Das Mädchen heißt Sabrin.
- **Aus welchem Land stammt sie?** Sie stammt aus dem Nordirak.
- **Welche Haarfarbe hat sie?** Sie hat schwarze Haare.
- **Wann hat sie Geburtstag?** Ihr genaues Geburtsdatum ist nicht bekannt, deshalb hat ihre Mama auf dem Rathaus den 1.1.2009 als Geburtstag angegeben.
- **Wie feiert sie ihren Geburtstag?** Sie feiert ihren Geburtstag gar nicht. Es ist ein Tag wie jeder andere.
- **Welche Kleidung trägt sie gerne?** Sie trägt gerne Leggings und Röcke. Socken sind in ihrer Kultur eher unüblich, weswegen sie manchmal keine Socken trägt, auch wenn es draußen kalt ist.
- **Was isst sie in der großen Pause?** Sie isst morgens zum Frühstück manchmal Chips und trinkt Cola aus der Dose.
- **Was meinst du? Warum fällt Sabrin das Lesen und Schreiben immer noch schwer, obwohl sie schon einige Zeit in Deutschland lebt?** Sabrin kommt aus einem anderen Land. Dort gibt es andere Buchstaben, und sie spricht eine andere Sprache. Da sie im Nordirak auf dem Land aufgewachsen ist, hat sie vor ihrer Ankunft in Deutschland vermutlich auch noch nie eine Schule besucht.
- **Was könnte der Grund dafür sein, dass Sabrin an manchen Tagen traurig ist?** Sabrin musste ihre Heimat verlassen. Weil im Irak gekämpft wird, ist es zu gefährlich, dort zu leben. Deshalb musste sie mit ihrer Familie flüchten. Als Jesidin gehört sie zudem einer religiösen Minderheit an, die in ihrer Heimat nicht akzeptiert wird. Sicherlich vermisst sie ihre Heimat und denkt oft an ihre Flucht zurück. Bestimmt ist sie auch manchmal traurig, weil sie an ihren Papa denken muss.

Hinweis: Hier bietet sich auch eine Internetrecherche an, z. B. zur aktuellen Situation im Nordirak bzw. zur Stellung der Jesiden, deren Religion in ihrer Heimat nicht TOLERIERT wird.

Aufgabe 3

Worin unterscheidet sich Sabrin von dir? Trage die Unterschiede in die Tabelle ein.

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
z. B.: Sabrin besucht eine deutsche Grundschule. Sie ist ein Mädchen und trägt gerne Röcke. Sie interessiert sich für deutsche Bräuche, wie zum Beispiel für die Fasnet. Sie hat Geschwister.	z. B.: Sabrin wurde in einem anderen Land geboren. Sie hat keinen Papa mehr. Sie ist Jesidin. Sie spricht Kurdisch. Sie wohnt in einer Flüchtlingsunterkunft. Sie kennt ihr Geburtsdatum nicht. Sie hat eine andere Hautfarbe. Sie trägt im Winter manchmal keine Socken. Sie kann kaum lesen und schreiben. Sie isst morgens Chips und trinkt Cola.

Du siehst, dass Sabrin anders ist als du. In einigen Dingen unterscheidet sie sich von dir, in anderen Punkten gibt es Gemeinsamkeiten. Vergleiche dich doch einmal mit deinem Freund oder deiner Freundin. Dann wirst du feststellen, dass auch ihr Gemeinsamkeiten habt, aber auch Unterschiede. Kein Mensch ist genauso wie der andere.

Gerne können die Schülerinnen und Schüler auch noch Gemeinsamkeiten mit Sabrin in die linke Spalte eintragen. Möglich wäre außerdem, dass jedes Kind eine Tabelle erstellt, in der es sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede einträgt, die es im Vergleich mit seinem besten Freund / seiner besten Freundin findet.

Die Aussage „Kein Mensch ist genauso wie der andere“ kann in einem Unterrichtsgespräch noch vertieft werden.

Arbeitsblatt: Der Toleranz-Check

Aufgabe 1

Wie tolerant bist du?

Lies die Fragen durch und kreuze an.

Individuelle Lösungen

Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler können den Toleranz-Check auch in den anderen Klassen der Schule durchführen und die Daten auswerten (siehe Bildungsplanbezug zum Fach Mathematik).

Denkbar wäre auch, dass die Klasse in Gruppen aufgeteilt wird und sich jede Gruppe eine Aktivität zur Steigerung der Toleranz überlegt.

Ein mögliches Beispiel wäre der Besuch einer Flüchtlingsunterkunft. Der Besuch kann mit einer Digitalkamera oder einem Tablet dokumentiert werden. Die Bilder bzw. Filme könnte man im Schulhaus ausstellen (siehe Lehrplanbezug zur Leitperspektive Medienbildung).

Aufgabe 3

In jedem Lebensbereich ist TOLERANZ wichtig.

Im Sport spielt FAIR PLAY eine große Rolle. Das bedeutet, dass man als Sportlerin und Sportler nicht nur die Regeln des Sports beachten muss, sondern, dass man andere Sportler (sowohl Mitspieler als auch Gegner) akzeptieren muss, sie respektvoll behandeln soll und ihnen keinen Schaden zufügen darf. Das heißt, Fair Play hat viel mit Toleranz zu tun.

Wähle einen der aufgeführten Lebensbereiche aus und finde ein eigenes Beispiel für tolerantes Verhalten.

FAMILIE	SCHULE	FREUNDESKREIS	VEREIN
---------	--------	---------------	--------

Beispiel aus dem Lebensbereich Schule (weitere individuelle Lösungen sind möglich):

In unserer Klasse gibt es einen Jungen namens Nick. Er ist der Einzige in der Klasse, der noch kein Smartphone hat. Anton lacht ihn deswegen manchmal aus oder ärgert ihn damit. Die anderen Viertklässler stört das überhaupt nicht. Nick ist ein sehr netter Junge, auch wenn er kein Smartphone hat. Oft sagen wir Anton, dass er aufhören soll, Nick zu ärgern, und helfen ihm. Wir mögen Nick auch, obwohl er noch kein Handy hat.

Arbeitsblatt: Meine Kultur – deine Kultur

Aufgabe 1

Versuche herauszufinden, was typisch für die Deutschen ist. Die nachfolgenden Bilder helfen dir. Schreibe jeweils eine kurze Erklärung dazu.

①



In Deutschland gibt man sich zur Begrüßung die Hand.

②



Vor allem in Süddeutschland essen wir gerne Brezeln.

③



Deutsche Männer tragen im Sommer gerne kurze Hosen und Sandalen mit Socken.

④



Deutsche schmücken am Heiligen Abend ihren Christbaum.

Aufgabe 2

Welche Feste und Traditionen, Getränke und Gerichte oder Bräuche gibt es in unserem Land noch? Schreibe sie hier auf.

Beispiele könnten sein:

- an Silvester Feuerwerk veranstalten
- Ostern feiern und Eier suchen
- typisch deutsches Essen: Schweinshaxe

Aufgabe 3

Nicht alle Menschen auf der Welt feiern die gleichen Feste und Bräuche. Manche feiern beispielsweise kein Weihnachtsfest. Andere feiern Ostern, aber vielleicht anders, als du es kennst.

Ordne jedem Brauch die richtige Beschreibung zu.

<i>Chanukka</i>	Bei diesem Familienfest feiert oft die ganze Familie zusammen, und man isst traditionelle Gerichte wie gefüllten Truthahn, Süßkartoffeln und Kürbiskuchen. Vor dem Essen wird ein Dankgebet gesprochen, oder jeder sagt, wofür er in diesem Jahr dankbar war.
<i>Saint Patrick's Day</i>	Dieses jüdische Fest ist Ende November bzw. Dezember und dauert acht Tage. An diesem Tag treffen sich die Leute mit Familie und Freunden. Die Kinder bekommen Süßes und Geschenke. Gegessen wird traditionelles Essen wie z. B. Latkes (Kartoffelpuffer).
<i>Thanksgiving</i>	Jedes Jahr am 17. März feiern die Irländer diesen Tag im Gedenken an den heiligen Patrick. Viele Sachen, wie z. B. Bier, Flüsse und Sehenswürdigkeiten, werden grün gefärbt. Auch das grüne Kleeblatt (Shamrock) spielt eine Rolle.
<i>Halloween</i>	Die Schweden feiern an einem bestimmten Samstag im Juni die Sommersonnenwende – ein Fest am längsten Tag des Jahres. Dazu wird ein geschmückter Baumstamm aufgestellt, um den getanzt wird. Traditionell isst man Kartoffeln mit Hering, Sauerrahm, Knäckebrot und Käse.
<i>Hanami</i>	Dieser Brauch stammt eigentlich aus Irland, gelangte dann durch Einwanderer in die USA. Heute gibt es diesen Brauch teilweise auch in Deutschland. Gruselig verkleidete Kinder ziehen abends durch die Straßen, klingeln an den Häusern und verlangen Süßigkeiten.
<i>Midsommar</i>	Man feiert das Ende des Winters und freut sich über wärmere Temperaturen. Viele Japaner treffen sich mit der Familie oder mit Freunden und picknicken unter den Bäumen, trinken Bier oder Reiswein.
<i>Zuckerfest</i>	Dieses islamische Fest wird am Ende der Fastenzeit gefeiert. Es dauert drei Tage. Zuerst geht man in die Moschee, und dann besucht man Familie und Freunde und tauscht Geschenke aus. Gegessen werden meist süße Gerichte.

Arbeitsblatt: Vorurteile oder die Angst vor Fremdem

Aufgabe 1

Menschen haben Vorurteile.

Sicherlich fallen dir noch weitere Beispiele ein, z. B. aus der Schule, aus dem Verein oder im Freundeskreis, wo Leute Vorurteile haben.

Schreibe sie hier auf:

- In meinem Handballverein gibt es einen Drittklässler namens Klaus. Weil er sehr dick ist, wird er manchmal geärgert. Einige Kinder sagen zu ihm, dass er unsportlich sei.
- In meinem Freundeskreis tragen die meisten Kinder Markenkleidung wie Levis oder Adidas. Da ich noch im Wachstum bin und mir die Kleider schnell zu klein werden, will meine Mama nicht so viel Geld für Kleidung ausgeben. Deshalb muss ich mir manchmal anhören, dass meine Eltern arm seien.

(Weitere individuelle Lösungen sind möglich.)

Aufgabe 2

Fremdem offen begegnen.

Menschen mit Vorurteilen sind nicht in allen Bereichen tolerant. Manchmal haben Menschen Vorurteile, weil ihnen Dinge fremd sind. Indem man neugierig und offen ist und sich mit Fremdem beschäftigt, kann man es kennenlernen und vielleicht auch akzeptieren.

Aktionen in der Schule

Überlege dir, wie ein Aktionstag zum Thema „Tag der Kulturen – Tag der Toleranz“ an eurer Schule aussehen könnte.

Sammelt Ideen in Form einer Mindmap.

Idee 1

Die Schülerinnen und Schüler können Gerichte aus anderen Ländern zubereiten. Fremd sind vielleicht Gerichte, die nicht mit Besteck verzehrt werden, wie bspw. afrikanische Gerichte (die mit den Fingern gegessen werden) oder chinesisches Essen (das man mit Stäbchen isst).

Idee 2

Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln können Bräuche aus ihren Heimatländern vorstellen.

Idee 3

Eine Schülergruppe könnte sich überlegen, wie man mehr Toleranz im schulischen Alltag herstellen kann, z. B., indem einige Kinder der Schule die Funktion von Toleranzwächtern übernehmen.